

**Produktname: PSAP Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81206**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	IHC,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:200-1:1000,ICC 1:50-1:500,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 58.1kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PSAP
<b>Alternative Namen</b>	GLBA; SAP1
<b>Gen-ID</b>	5660.0
<b>SwissProt ID</b>	P07602
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen PSAP (AA: 325-524 ) exprimiert in E. coli.

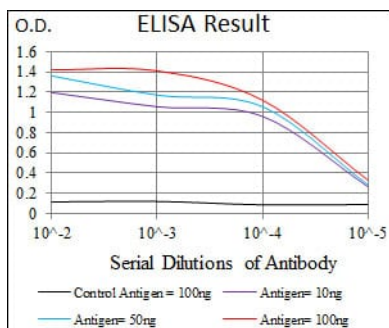
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert für ein hochkonserviertes Glykoprotein, das als Vorstufe für vier Spaltprodukte dient: Saposine A, B, C und D. Jede Domäne des Vorläuferproteins ist etwa 80 Aminosäurereste lang und weist eine nahezu identische Anordnung von

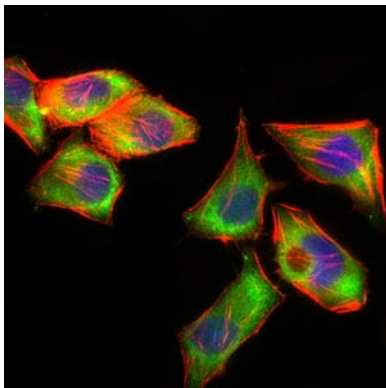
Cysteinresten und Glykosylierungsstellen auf. Die Saposine A–D lokalisieren sich primär im Lysosom, wo sie den Abbau von Glykosphingolipiden mit kurzen Oligosaccharidgruppen fördern. Das Vorläuferprotein existiert sowohl als sekretorisches Protein als auch als integrales Membranprotein und besitzt neurotrophe Aktivität. Mutationen in diesem Gen wurden mit der Gaucher-Krankheit, der Tay-Sachs-Krankheit und der metachromatischen Leukodystrophie in Verbindung gebracht. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren.

## Forschungsbereich

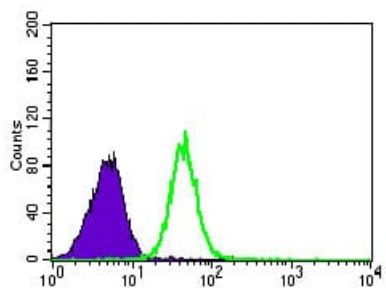
## Bilddaten



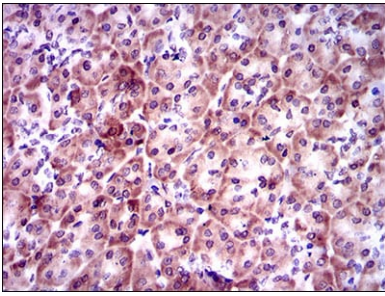
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem Maus-mAb PSAP (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb PSAP (grün) und einer Negativkontrolle (lila).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Pankreasgeweben mittels PSAP-Maus-mAb mit DAB-Färbung.